

FLUGPLATZ-GENOSSENSCHAFT BERN

ZWÖLFTER

JAHRESBERICHT

1940



Organe

Vorstand

- Präsident: F. Raaflaub, städtischer Finanzdirektor, Bern
Vizepräsident: P. Cardinaux, Direktor, Bern
Mitglieder: E. Amstutz, Fürsprecher, Thun
F. Christen, alt Bankdirektor, Bern
M. Egger, Kantonsbaumeister, Bern
H. Hubacher, städtischer Baudirektor, Bern
Dr. F. Rothen, Direktor, Bern
H. Rufener, Direktor, Bern-Liebefeld
H. Schmid, Direktor, Bern
A. Stäuble, alt Direktor, Bern
H. Wanner, Direktor, Bern

Betriebsausschuss

- Präsident: F. Raaflaub, städtischer Finanzdirektor, Bern
Vizepräsident: P. Cardinaux, Direktor, Bern
Mitglieder: F. Christen, alt Bankdirektor, Bern
M. Egger, Kantonsbaumeister, Bern
H. Wanner, Direktor, Bern

Kontrollstelle

- Mitglieder: F. O. Althaus, Stadtbuchhalter, Bern
A. Häuptli, Subdirektor der Kantonalbank, Bern
Ersatzmann: H. Steiner, Wabern

Direktion

- Flugplatzchef: W. Hörning, Bern
Verwalter: Dr. H. Aeschbacher, Bern

Platzmechaniker

- A. Tschannen, Flugplatz

Im Jahre 1940 war ein ziviler Flugbetrieb auf dem Flugplatz Belpmoos nur in kleinem Umfange möglich. Unser Bericht wird aus diesem Grunde in kurzer Fassung erstattet.

Anlagen

Flugfeld. Der starken Beanspruchung durch militärischen Flugbetrieb hat das Flugfeld im grossen und ganzen genügt. Lediglich in der Zeit der Schneeschmelze zeigten sich Schwierigkeiten, so dass von seiten der militärischen Stellen umfangreiche Arbeiten zur Erhaltung der Grasnarbe auf den Rollpisten erforderlich waren.

Flugzeughallen. In der Flugzeughalle I hat die « Alpar » im Berichtsjahre ihre Werkstätte ausgebaut und Magazinräume eingerichtet, dagegen musste die Anlage einer Zentralheizung noch zurückgestellt werden. Die Flugzeughalle II ist nahezu andauernd voll besetzt, sowohl von ziviler wie von militärischer Seite. Die Räumlichkeiten im ersten Stock sind seit Winterbeginn als Bureaux eingerichtet, nachdem die Bureaubaracken zur Einsparung von Heizmaterial geräumt worden sind.

Wagenpark. Im Bericht für das Jahr 1939 haben wir erwähnt, dass auf die Fertigstellung des neuen Omnibusses vorläufig verzichtet werde. In der Zwischenzeit ist es uns gelungen, das Chassis an einen Interessenten abzugeben, während die vorhandenen Karosserieteile noch in unserm Eigentum verblieben sind. Wir rechnen damit, diese Teile zu einem spätern Zeitpunkt verwenden zu können. Unsere Wagen inklusive der Lastwagen sind verschiedentlich auf Grund von Aufgeboten für Zwecke des Bundes zur Verfügung gestellt worden.

Funk- und Peilstation. Der Betrieb dieser Station ist im Berichtsjahre vollständig für Zwecke des Bundes zur Verfügung gestanden. Der Bund hat aus diesem Grunde auch die Betriebskosten übernommen.

Betrieb

Automobilverkehr. Die Autokurse zwischen Stadt und Flugplatz sind im Sommer auf je zwei Fahrten und im Winter auf je eine Fahrt im

Tag in jeder Richtung eingeschränkt worden. Auf diese Weise konnten bedeutende Einsparungen im Brennstoffverbrauch erzielt werden.

Vermietung von Hallen und Gebäuden. Im Berichtsjahr sind in den Mietverhältnissen keine Veränderungen eingetreten. Zu erwähnen ist dagegen die Abgabe von Hallenraum und von Räumlichkeiten in den Baracken an auf den Flugplatz Belpmoos dislozierte Truppeneinheiten.

Betriebsstoff-Verkauf. Der Handel in Betriebsstoffen ist im Zusammenhang mit dem Verbot des zivilen Flugverkehrs praktisch vollständig lahmgelegt.

Flugsicherung und Verkehrsregelung. Diese Arbeitsgebiete sind von unserer Seite völlig eingestellt, da sowohl die Flugsicherung wie die Verkehrsregelung durch die militärische Flugpolizei übernommen worden sind.

Ausbildungszentrale. Die Navigationsschule für Motorflieger hatte aus den eingangs erwähnten Gründen keinen Betrieb aufzuweisen. Die schweizerische Segelflugschule führte dagegen verschiedene Fluglehrer- und Trainingskurse durch. Die Benzinknappheit wirkt aber auch auf ihren Betrieb stark hindernd, zumal das Schleppen hinter Motorflugzeugen ebenfalls nicht mehr möglich ist, so dass für den Flugbetrieb einzig der Start mit dem Gummiseil in der Ebene und am Hang übrig bleibt. Eine Erleichterung der Situation soll die mit Unterstützung des Luftamtes in Entwicklung befindliche Elektroseilwinde bringen. Im Berichtsjahr ist das Material der Segelflugschule durch Ankauf eines zweisitzigen Segelflugzeuges mit Transportwagen sowie eines zweiten Universal-Transportwagens erweitert worden.

Die flugtechnische Lehrwerkstätte hatte das Jahr hindurch nahezu normalen Betrieb. Die verschiedensten Aufträge konnten von ihr ausgeführt werden. Wir erwähnen den Bau eines Leistungssegelflugzeuges für die Segelfluggruppe Bern, den Weiterbau von 12 Schulflugzeugen Typ « Zögling » im Auftrage des Aero-Clubs der Schweiz, die Erstellung von Windkanalmodellen für die Eidg. Technische Hochschule sowie verschiedene Spezialarbeiten an « Alpar »-Flugzeugen.

Im Rahmen der Ausbildungszentrale sind im Laufe des Herbstes im Auftrage des Eidg. Luftamtes mit dem Spezialflugzeug Fieseler « Storch » durch Piloten des Luftamtes und der E. T. H. unter Leitung des Flugplatzchefs Mess- und Versuchsflüge vom Flugplatz Belpmoos aus unternommen worden.

Verwaltung

Die auf den 25. Juni 1940 nach Bern einberufene 11. ordentliche Generalversammlung genehmigte Jahresbericht und Jahresrechnung 1939 und erteilte den Verwaltungsorganen Décharge. Sie erledigte im weitern die üblichen statutarischen Geschäfte. Der Vorstand hat eine Sitzung und der Betriebsausschuss zwei Sitzungen abgehalten.

Finanzielles

Mit Fr. 113,100.— ist das Genossenschaftskapital auch im Berichtsjahre unverändert geblieben. Es ist uns gelungen, die Betriebsrechnung bei allerdings verminderten Abschreibungen und dank der Aufrechterhaltung der Beiträge von seiten des Kantons und der Einwohnergemeinde Bern ohne Ausgabenüberschuss abzuschliessen. Leider muss erneut auf eine Verzinsung der Genossenschafts-Anteilscheine verzichtet werden. Die im Anhang dieses Berichtes aufgeführte Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz per 31. Dezember 1940 orientieren im einzelnen über das finanzielle Ergebnis.

Flugbetrieb

Der Fluglinienverkehr war, wie wir erwähnten, während des ganzen Jahres eingestellt. Bemühungen, welche die Leitung der « Alpar » im Laufe des Sommers zur Wiederaufnahme gewisser Flugstrecken unternommen hatte, waren leider erfolglos geblieben. Die Gründe hierfür liegen in der internationalen Situation sowie in Massnahmen für unsere Landesverteidigung.

Immerhin war es der « Alpar » möglich, eine Anzahl von Kontrollflügen sowie auf Grund einer besondern Bewilligung über 20 Flüge mit keuchhustenkranken Kindern zu unternehmen. Die Messflüge des Eidg. Luftamtes haben eine weitere Belebung der zivilen Flugtätigkeit gebracht, deren Umfang jedoch im Vergleich zu frühern Jahren, wie leicht erklärlich, recht bescheiden geblieben ist.

So wenig wie vor Jahresfrist können wir heute irgendwelche Voraussagen für die künftige Entwicklung des Flugplatzes und unserer Genossenschaft machen. Wir geben jedoch der Hoffnung Ausdruck, dass es uns bei dem stets wieder feststellbaren Interesse und dem Wohlwollen von seiten der zuständigen Behörden im Bund, Kanton und in der Einwohnergemeinde gelingen möge, die jetzigen schweren Zeiten zu überdauern.

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1940

	Einnahmen	Ausgaben
	Fr.	Fr.
1. Mieten und Feldunterhalt	25,211.95	28,567.90
2. Autoverkehr	2,748.05	5,020.30
3. Betriebsstoff-Verkauf	115.15	
4. Beiträge von Stadt und Kanton Bern	30,000.—	
Beiträge der Wehrmannskasse	2,873.80	
5. Zinsen	1,599.45	
6. Diverse Einnahmen	2,075.37	
7. Entnahme aus Tilgungsfonds	11,404.65	
8. Personal		14,556.55
9. Verwaltung		7,617.24
10. Abschreibungen		11,404.65
11. Einlage in Tilgungsfonds		5,992.10
12. Diverse Ausgaben		2,869.68
	<u>76,028.42</u>	<u>76,028.42</u>

Bilanz per 31. Dezember 1940

Aktiven		Passiven	
	Fr.		Fr.
1. Kassa	1,791.44	1. Kapital	113,100.—
2. Postcheck	3,898.54	2. Tilgungsfonds	31,468.79
3. Banken	36,790.65	3. Darlehen d. Stadt	
4. Wertschriften	13,880.95	Bern von urspr.	
5. Autos u. Flugzeug	4.— ¹	Fr. 77,000.—	73,920.—
6. Mobilien und Inst.	1.—	4. Kreditoren	11,122.27
7. F. A. Z.-Material	1.—		
8. Tankanlage	1.—		
9. Betriebsstoffvorrat	14,918.50		
10. Flugzeughalle II	95,415.85 ²		
11. Peilstation	1,126.40 ³		
12. Debitoren	51,040.88		
13. Transit. Aktiven	10,740.85		
	<u>229,611.06</u>		<u>229,611.06</u>

¹ Versicherungswert: Fr. 15,000.—.

² Brandversicherung: Fr. 119,700.—; Grundsteuerschätzung: Fr. 119,700.—.

³ Brandversicherung: Fr. 27,200.—; Grundsteuerschätzung: Fr. 27,590.—.

Anträge des Vorstandes an die Generalversammlung

Der Vorstand stellt der Generalversammlung der Genossenschaft folgende Anträge zur Beschlussfassung:

1. Die Genehmigung von Betriebsrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1940.
2. Die Entlastung der Verwaltungsorgane.

Bern, den 5. Juni 1941.

Flugplatz-Genossenschaft Bern

Namens des Vorstandes:

Der Präsident:

F. Raaflaub.

Der Verwalter:

H. Aeschbacher.

Bericht der Kontrollstelle

Die vorliegende, auf 31. Dezember 1940 abgeschlossene Jahresrechnung der « Flugplatz-Genossenschaft Bern » wurde mit den Saldi der Kontenblätter und stichprobenweise mit den Belegen und Bucheintragungen verglichen und allseitig in Uebereinstimmung gefunden. Die Bücher werden ordnungsgemäss geführt. Die Darstellung der Vermögenslage und des Rechnungsergebnisses entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

Auf Grund der gemachten Erhebungen wird der Generalversammlung der Genossenschaft die ausgeglichene Gewinn- und Verlustrechnung und die in Aktiven und Passiven mit Fr. 229,611.06 abschliessende Bilanz zur Genehmigung unter Entlastung der verantwortlichen Organe empfohlen.

Bern, den 6. Juni 1941.

Die Kontrollstelle:

F. Althaus.

A. Häuptli.

FLUGPLATZ BERN VERKEHRS AUSWEIS

1. Linienverkehr

	Betriebsdauer	Kurse	Passagiere	Post	Fracht	Gepäck
1929 ..	10.VI.—28.IX.	510	1000	3 526	1 158	—
1930 ..	1.V.—30.IX.	1286	1835	8 610	7 407	11 018
1931 ..	1.V.—31.X.	1236	2250	14 236	9 781	10 811
1932 ..	1.V.—31.X.	1826	4193	20 642	20 029	31 843
1933 ..	1.V.—31.X.	1877	3286	33 110	12 998	22 567
1934 ..	1.III.—31.X.	2489	5164	39 059	16 260	43 258
1935 ..	1.IV.— 5.X.	2627	5597	34 488	12 233	45 263
1936 ..	20.IV.— 3.X.	2267	4358	57 278	10 642	41 743
1937 ..	1.V.—31.X.	2214	5415	46 617	3 235	46 169
1938 ..	1.IV.—31.X.	2260	8054	62 553	6 331	50 504
1939 ..	3.I. —29.VIII.	2561	7721	87 265	10 486	56 487
1940 ..	—	—	—	—	—	—

2. Allgemeiner Flugbetrieb

	Probe-, Rund- u. Alpenflüge	Schulflüge	Oberflüge	Passagiere
1929	512	727	294	762
1930	1179	1095	879	1989
1931	1327	1422	1117	1348
1932	1299	2137	867	1262
1933	1362	2179	1401	1722
1934	1292	3237	850	2309
1935	947	5162	1458	2042
1936	816	3258	1500	1103
1937	607	4660	1719	1679
1938	732	5924	1828	1834
1939	282	3484	2634	1267
1940	638	109	—	285